

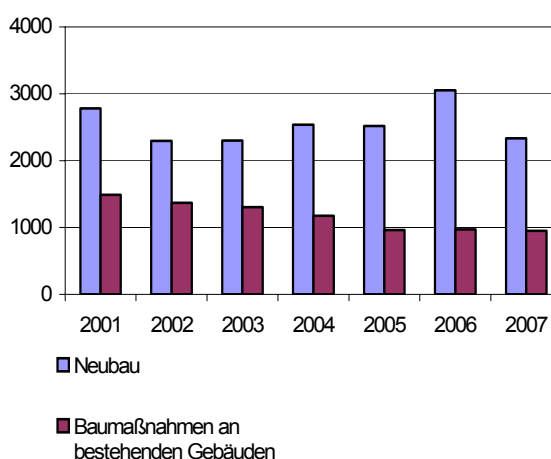
Statistischer Bericht

F II 1 – m 12/07

Baugenehmigungen in Berlin Dezember 2007

Neubau von Gebäuden
Baumaßnahmen an bestehenden
Gebäuden

Genehmigte Bauvorhaben in Berlin seit 2001



Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.

Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr. 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843

Fax 0331 39-418

Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr. 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr. 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr. 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de

mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32

Tel. (030) 9021 3603/3843/3355

Fax (030) 9028 4014

9021 3599

bau@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Potsdam

Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon: 0331 39444

Fax: 0331 39418

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

F II 1 – m 12/07

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke ist gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich

Preis : 6,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

		Seite
Erläuterungen	4	
Allgemeine Hinweise	4	
Definitionen	5	
Erhebungsmerkmale	6	
Ergebnisse kurz gefasst	7	
Datenangebot aus dem Sachgebiet	14	
Datenangebot	14	
Lieferung	14	
Kosten	14	
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	14	
Grafiken		
Genehmigungen im Wohnungsneubau in Berlin seit 2001		8
Tabellen		
1 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin seit 1997		9
2 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin von Januar bis Dezember 2007 nach Bezirken		9
3 Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin im Dezember 2007 nach Bezirken		10
4 Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin nach Bezirken 4. Vierteljahr 2007		10
5 Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin im Dezember 2007 nach Gebäudearten		11
6 Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin im Dezember 2007 nach Gebäude- und Wohnungsgröße		11
7 Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin im Dezember 2007 nach Bezirken		12
8 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude in Berlin im Dezember 2007 nach Bauherren bzw. Gebäudearten		12
9 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im konventionellen Bau in Berlin 4. Vierteljahr 2007		13
10 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Fertigteilbau in Berlin 4. Vierteljahr 2007		13

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaus; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen und werden darüber hinaus für Zwecke der Stadtforschung, Stadtentwicklung und Stadtplanung genutzt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle obengenannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens von 18 000 EUR. Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden.

Systematiken

Statistisches Bundesamt:
Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978.
Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Methodische Hinweise

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Das trifft auch für die Quar-

tale zu. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet.

Auf Grund der am 1.1.2001 in Kraft getretenen Gebietsreform werden die Ergebnisse nur noch für Berlin insgesamt bzw. nach Bezirken dargestellt. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

Ergebnisse dieser Statistik für das gesamte Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes "Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft" (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1 "Bautätigkeit" (jährlich) zu entnehmen. Veröffentlichungen mit weiteren Ergebnissen, mit Kommentierungen und methodischen Hinweisen:

1. Evers, K.: Die Statistiken des Bau- und Wohnungswesens – Systemaufbau, Erweiterungsmöglichkeiten, Basisdaten; „Berliner Statistik“ - Monatschrift 1987 Heft 10, S. 246.
3. Hoffmann, U.: Erste Ergebnisse der neuen Bautätigkeitsstatistik "Wirtschaft und Statistik" 1980, Heft 10, S. 673.
4. Neuber, G.: Auswirkungen der neuen Bauordnung Berlins auf die Bautätigkeitsstatistiken; "Berliner Statistik" - Monatschrift 2006, Heft 12, S. 542.
5. Salchow, J.: Baugenehmigungen in Berlin 1992; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 1994, Heft 3, S. 42.
6. Salchow, J.: Baugenehmigungen und Baufertigstellungen in Berlin 1998; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 1999, Heft 12, S. 494.
7. Salchow, J.: Baugenehmigungen und Baufertigstellungen in Berlin 2001; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2003, Heft 4, S. 150.

Definitionen

Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

Flächen

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Bruttofläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1-7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen. Die Wohnfläche umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z.B. Diele, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zuhilfenräumen (z.B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Wohneinheiten, Wohnungen, sonstige Wohneinheiten, Räume

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen bzw. vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Die Wohneinheiten werden in Wohnungen und in sonstige Wohneinheiten unterteilt. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Die Räume der Wohneinheiten werden getrennt nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb der Wohneinheiten erfasst und nach Zimmern und Küchen unterschieden. Zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten zählen auch Hobby-, Gemeinschafts-, sonstige Freizeiträume u.ä., die in gewissem Sinne zur Entlastung der Wohnfläche beitragen, sofern sie nicht als Räume einer Wohneinheit gelten. Nicht zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten sind Zuhilfen-, Wirtschafts- und Geschäftsräume zu rechnen. Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten unterscheiden sich von Wohneinheiten dadurch, dass in ihnen keine getrennte Haushaltsführung möglich ist.

Erhebungsmerkmale

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentlichen Bauherren, Organisationen ohne Erwerbscharakter;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahmen nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Bezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Baumaßnahme

Ergebnisse kurz gefasst

2007 weniger Baugenehmigungen in Berlin erteilt

Die Berliner Bauaufsichtsbehörden haben im Jahr 2007 insgesamt 3 288 Anträge für Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau genehmigt, 18,3 Prozent weniger als im Vorjahr (4 023). Von den geplanten 4 889 Wohnungen werden 3 811 Wohnungen neu gebaut; durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, z.B. Dachgeschossausbau, werden dem Wohnungsmarkt weitere 1 078 Wohnungen zur Verfügung stehen. Die veranschlagten Kosten aller bis einschließlich Dezember 2007 genehmigten Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau betragen 1,9 Mrd. EUR.

Die meisten Baugenehmigungen für Wohneinheiten sind in den Bezirken Pankow, Steglitz-Zehlendorf und Lichtenberg erteilt worden. Die Anzahl der genehmigten Neubauwohnungen liegt 18,2 Prozent unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes. 2 075 Wohnungen werden als Einheiten in Ein- und Zwei-Familienhäusern, 1 716 Wohnungen in Geschossbauten geplant. Im Berichtszeitraum wurden 217 Genehmigungen (Vorjahr: 229) für den Neubau gewerblicher Bauten mit einer Nutzfläche von 567 800 m² erteilt.

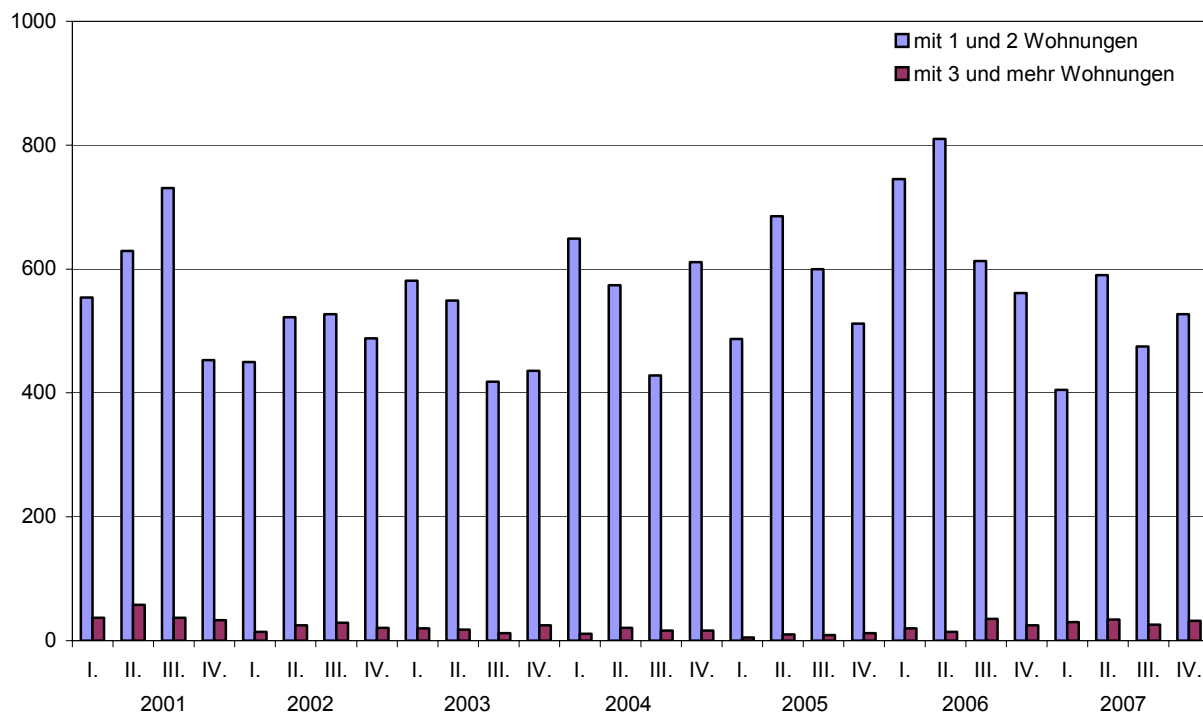
Baugenehmigungen in Berlin im Jahr 2007

Bezirk	Baugenehmigungen insgesamt	Wohnungen ¹⁾	
		insgesamt	darunter Neubau
Mitte	93	517	307
Friedrichshain-Kreuzberg	57	185	134
Pankow	611	1 245	1 038
Charlottenburg-Wilmersdorf	100	280	112
Spandau	289	232	231
Steglitz-Zehlendorf	421	595	497
Tempelhof-Schöneberg	159	76	101
Neukölln	108	104	49
Treptow-Köpenick	399	501	439
Marzahn-Hellersdorf	471	370	404
Lichtenberg	268	560	291
Reinickendorf	312	224	208
Berlin	3 288	4 889	3 811

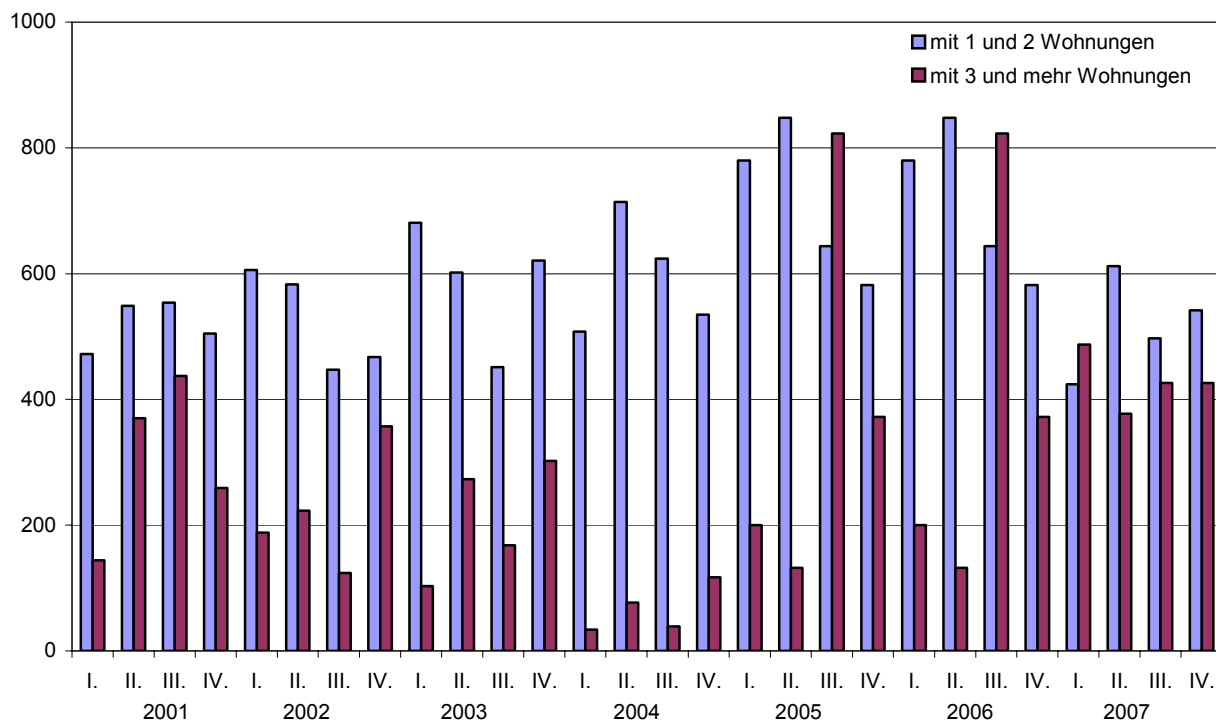
1) Die Anzahl der Neubauwohnungen kann höher sein als die Gesamtzahl der Wohnungen in genehmigten Bauvorhaben insgesamt, oder die Anzahl der Wohnungen insgesamt kann einen negativen Wert ausweisen, wenn Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu einer Verringerung der Wohnungszahl, z.B. durch Zusammenlegungen, führen.

Genehmigungen im Wohnungsneubau in Berlin seit 2001

Wohngebäude



Wohnungen in Wohngebäuden



1 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin seit 1997

Jahr — Viertel- jahr	Bauvorhaben				Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnungen		Wohn- räume ¹⁾	Raum- inhalt	Veranschlagte Kosten					
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden			ins- gesamt	darunter im Wohnbau			ins- gesamt	darunter Errichtung neuer Wohngebäude				
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude													
	Anzahl						100 m²				Anzahl		1 000 m³	1 000 EUR		EUR je m³
	1	2	3	4			5	6			7	8	9	10	11	12
absolut																
1997	7 063	4 582	455	2 026	17 722	20 594	25 774	24 978	97 843	18 095	5 989 555	2 614 962	275			
1998	6 730	4 381	347	2 002	11 941	12 220	13 223	12 730	54 410	10 997	4 179 403	1 330 111	266			
1999	6 089	3 740	336	2 013	12 261	10 761	10 849	10 432	45 376	11 578	3 531 252	1 041 523	244			
2000	5 862	3 853	306	1 703	9 108	9 160	7 719	7 274	37 919	8 015	2 560 211	867 640	233			
2001	4 271	2 534	248	1 489	8 947	6 103	4 511	4 431	23 220	6 127	2 180 276	540 462	231			
2002	3 666	2 076	222	1 368	7 685	4 960	3 527	3 490	19 020	5 545	1 845 354	445 528	242			
2003	3 606	2 060	239	1 307	8 665	4 523	3 134	3 160	17 160	6 055	1 811 973	410 631	232			
2004	3 713	2 329	208	1 176	7 390	4 936	3 686	3 601	19 085	5 419	1 439 879	424 482	217			
2005	3 480	2 320	198	962	5 166	4 518	3 224	3 190	17 445	4 355	1 055 020	352 512	213			
2006	4 023	2 824	229	970	6 934	6 054	5 019	4 800	23 675	6 975	1 599 963	540 088	218			
2007	3 288	2 119	217	952	7 188	6 113	4 889	4 837	22 204	5 922	1 869 908	483 531	221			
2007																
1. Vj.	668	435	43	190	687	1 410	1 177	1 149	5 073	872	240 310	107 132	231			
2. Vj.	941	624	51	266	2 391	1 568	1 144	1 147	5 452	1 218	537 797	125 395	214			
3. Vj.	846	501	73	272	2 364	1 424	1 102	1 074	5 425	1 882	426 058	130 195	232			
4. Vj.	833	559	50	224	1 746	1 711	1 466	1 467	6 254	1 950	665 743	120 809	208			
Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres in %																
2007																
1. Vj.	- 33,6	- 43,1	- 2,3	- 3,6	- 65,7	- 4,9	11,7	10,6	- 10,7	- 61,2	- 47,7	- 12,8	9,0			
2. Vj.	- 19,4	- 24,4	- 12,1	- 6,3	132,1	- 5,2	- 5,1	- 3,9	- 18,8	10,4	65,7	- 14,6	- 3,1			
3. Vj.	- 14,1	- 22,7	21,7	- 1,8	42,0	- 11,9	- 36,6	- 34,1	- 14,8	5,2	5,7	- 17,1	3,9			
4. Vj.	- 3,7	- 4,6	- 25,4	5,7	- 21,9	31,4	43,6	56,4	27,4	6,1	61,2	6,5	- 3,7			

2 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin von Januar bis Dezember 2007 nach Bezirken

Bezirk	Bauvorhaben				Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnungen			Wohn- räume ¹⁾	Veranschlagte Kosten		
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden			ins- gesamt	Zugänge durch Neubau	Saldo aus Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden		ins- gesamt	darunter Errichtung neuer Wohngebäude	
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude									1 000 EUR	EUR je m³
Anzahl				100 m²		Anzahl			1 000 EUR		EUR je m³		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Mitte	93	25	22	46	1 527,3	578,7	517	307	210	1 746	575 605	42 772	296
Friha-Kreuz	57	8	4	45	- 3,3	254,5	185	134	51	701	29 961	12 831	175
Pankow	611	423	25	163	126,3	1 538,8	1 245	1 038	207	5 483	190 873	119 639	221
Charl-Wilmd	100	27	8	65	253,8	424,9	280	112	168	1 230	115 359	17 367	203
Spandau	289	219	19	51	457,4	337,3	232	231	1	1 357	69 042	34 950	233
Stegl-Zehld	421	253	23	145	507,3	798,8	595	497	98	3 114	153 953	85 893	240
Temph-Schön	159	72	16	71	972,7	163,7	76	101	- 25	588	113 813	13 182	194
Neukölln	108	46	13	49	244,7	136,9	104	49	55	476	38 789	7 961	221
Trept-Köpen	399	292	30	77	900,6	539,0	501	439	62	2 185	196 572	46 313	216
Marzn-Helld	471	381	19	71	288,3	482,1	370	404	- 34	1 964	84 565	51 459	222
Lichtenberg	268	173	9	86	1 322,1	561,6	560	291	269	2 174	226 786	25 822	166
Reinickendorf	312	200	29	83	590,5	297,0	224	208	16	1 186	74 590	25 342	191
Berlin	3 288	2 119	217	952	7 187,6	6 113,3	4 889	3 811	1 078	22 204	1 869 908	483 531	221

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

3 Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin im Dezember 2007 nach Bezirken

Bezirk	Gebäude	Rauminhalt	Wohnfläche	Wohnungen	Wohnräume ¹⁾	Veranschlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl		1 000 EUR
	1	2	3	4	5	6
Mitte	1	•	•	•	•	•
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	21	37,6	77,1	69	298	8 330
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	•	•	•	•	•
Spandau	6	4,1	8,1	6	40	898
Steglitz-Zehlendorf	89	114,7	224,7	157	928	29 092
Tempelhof-Schöneberg	2	•	•	•	•	•
Neukölln	17	12,3	24,1	18,0	110,0	2 497,0
Treptow-Köpenick	9	9,9	19,5	23	91	2 363
Marzahn-Hellersdorf	53	30,6	58,5	53	288	5 957
Lichtenberg	11	7,9	18,3	12,0	69,0	1 693,0
Reinickendorf	11	7,2	16,4	11	58	1 503
Berlin	222	242,5	476,0	370	1 982	56 409

4 Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin nach Bezirken
4. Vierteljahr 2007

Bezirk	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	EUR je m³
	1	2	3	4	5	6
Mitte	4	865,3	921,9	–	361 206	417
Friedrichshain-Kreuzberg	2	•	•	–	•	•
Pankow	6	26,5	40,1	–	2 077	78
Charlottenburg-Wilmersdorf	1	•	•	–	•	•
Spandau	3	42,6	97,7	–	3 009	71
Steglitz-Zehlendorf	4	15,1	23,8	–	1 976	130
Tempelhof-Schöneberg	5	47,2	90,2	–	6 226	132
Neukölln	2	•	•	–	•	•
Treptow-Köpenick	7	260,2	355,0	1	45 152	174
Marzahn-Hellersdorf	9	37,6	69,3	–	3 749	100
Lichtenberg	1	•	•	–	•	•
Reinickendorf	6	33,2	84,0	–	3 109	94
Berlin	50	1 370,3	1 762,2	1	431 996	315

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

5 Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin im Dezember 2007 nach Gebäudearten

Gebäudeart	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnräume ¹⁾	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl		100 m²	1 000 EUR
	1	2	3	4	5	6	7

Wohngebäude mit							
1 Wohnung	201	144,6	84,6	201	1 249	284,5	32 768
2 Wohnungen	4	3,9	1,2	8	34	9,0	882
3 und mehr Wohnungen	17	94,0	21,5	161	699	182,5	22 759
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	222	242,5	107,4	370	1 982	476,0	56 409
darunter mit							
Eigentumswohnungen	5	30,1	7,2	53	221	60,3	6 695

6 Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin im Dezember 2007 nach Gebäude- und Wohnungsgröße

Gebäudegröße	Wohnungen insgesamt	Wohnungen mit ... Räumen					
		1 und 2	3	4	5	6	7 und mehr
	Anzahl						
	1	2	3	4	5	6	7

Wohngebäude mit							
1 Wohnung	201	1	2	17	45	71	65
2 Wohnungen	8	1	2	–	4	1	–
3 bis 6 Wohnungen	17	2	3	–	11	1	–
7 und mehr Wohnungen	144	–	40	36	53	9	6
Insgesamt	370	4	47	53	113	82	71

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

7 Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin im Dezember 2007 nach Bezirken

Bezirk	Baumaßnahmen									
	ins- gesamt	im Wohnbau					im Nichtwohnbau			
		ins- gesamt	Saldo alter / neuer Zustand			Veranschlagte Kosten	ins- gesamt	Saldo alter / neuer Zustand		Veranschlagte Kosten
			Wohn- nungen	Wohn- räume ¹⁾	Wohn- fläche			Wohn- nungen	Nutz- fläche	
	Anzahl			100 m²	1 000 EUR	Anzahl		100 m²	1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Mitte	3	3	2	4	3,4	1 478	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	10	9	38	124	39,6	4 194	1	–	0,6	•
Pankow	13	10	14	62	15,0	4 069	3	3	- 7,0	4 113
Charlottenburg-Wilmersdorf	4	4	2	12	4,4	905	–	–	–	–
Spandau	3	3	–	4	1,4	178	–	–	–	–
Steglitz-Zehlendorf	13	13	13	66	14,9	1 919	–	–	–	–
Tempelhof-Schöneberg	3	1	11	37	14,7	•	2	–	9,5	•
Neukölln	14	13	58	150	58,6	4 246	1	–	1,8	•
Treptow-Köpenick	5	2	3	7	1,5	•	3	2	- 14,5	1 020
Marzahn-Hellersdorf	3	2	1	13	6,4	•	1	–	0,1	•
Lichtenberg	10	10	5	50	12,0	1 425	–	–	–	–
Reinickendorf	4	4	–	1	0,9	211	–	–	–	–
Berlin	85	74	147	530	172,9	19 367	11	5	- 9,6	13 209

8 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude in Berlin im Dezember 2007 nach Bauherren bzw. Gebäudearten

Bauherr — Gebäudeart	Gebäude	Raum-inhalt	Nutz-fläche	Wohn-nungen	Wohn-räume ¹⁾	Wohn-fläche	Veranschlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl		100 m²	1 000 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Wohnbau	222	242,5	107,4	370	1 982	476,0	56 409
Öffentliche Bauherren ²⁾	–	–	–	–	–	–	–
Wohnungsunternehmen	15	18,7	11,5	40	185	34,3	3 323
Sonstige Unternehmen	121	161,6	64,5	238	1 266	316,0	38 177
Private Haushalte	86	62,2	31,4	92	531	125,7	14 909
Nichtwohnbau	14	127,6	216,8	1	3	0,7	16 486
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	13	20	–	–	–	1 233
Landwirtsch. Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
Gewerbliche Betriebsgebäude	11	114,6	196,4	1	3	0,7	15 253
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	1	•	•	•	•	•	•
Handels- und Lagergebäude	9	66,4	99,4	–	–	–	6 120
Hotels und Gaststätten	1	•	•	•	•	•	•
Sonstige Nichtwohngebäude	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	236	370,1	324,2	371	1 985	476,7	72 895

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

9 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im konventionellen Bau in Berlin

4. Vierteljahr 2007

Bauart — Gebäudeart	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume ¹⁾	Veranschlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Wohnbau	443	508,8	184,2	843	1 004,8	3 966	107 491
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	398	271,8	143,3	398	549,6	2 278	58 794
2 Wohnungen	14	14,9	8,8	28	28,6	116	3 746
3 und mehr Wohnungen	31	222,2	32,1	417	426,6	1 572	44 951
Wohnheime	—	—	—	—	—	—	—
Nichtwohnbau	33	1 183,6	1 358,1	1	0,7	3	408 555
Insgesamt	476	1 692,4	1 542,3	844	1 005,4	3 969	516 046

10 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Fertigteilbau in Berlin

4. Vierteljahr 2007

Bauart — Gebäudeart	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume ¹⁾	Veranschlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Wohnbau	116	70,8	20,3	125	146,8	641	13 318
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	114	64,1	15,3	114	131,0	594	11 566
2 Wohnungen	1	•	•	•	•	•	•
3 und mehr Wohnungen	1	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	—	—	—	—	—	—	—
Nichtwohnbau	17	186,7	404,1	—	—	—	23 441
Insgesamt	133	257,5	424,4	125	146,8	641	36 759

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei erstellt.

Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte

Bautätigkeit in Berlin

- Baugenehmigungen und Bauüberhang in Berlin
jährlich, 18 Seiten

- Baufertigstellungen und -abgänge in Berlin
jährlich, 18 Seiten

- Wohngebäude und Wohnungen in Berlin
jährlich, 18 Seiten

Baugewerbe in Berlin

- Baugewerbe in Berlin
monatlich, 21 Seiten
- Baugewerbe in Berlin
jährlich, 28 Seiten